

Sekijûji

**Freundschaft, Geborgenheit, Geheimnisvolle Vergangenheit,
Erlebt es!!**

Von AsteriaGaia

Kapitel 15: Kigô kono Ai (Zeichen der Liebe)

Hey Leute^^

da bin ich wieder, lange hats gedauert^^

Nya aber jetzt bin ich ja wieder da mit einem Neuen Kapitel zwar abermals nur zur Hälfte aber immerhin^^

Viel Spaß >_<

Nach dem Naruto diesen Anfall auf dem Fest hatte, wurde er schnellst möglich zurück ins Krankenhaus gebracht.

Alle die auf dem Fest waren, hatten davon mitbekommen und sorgten sich nun sehr um den Uzumaki.

Die Sekijûji waren Naruto gefolgt, sie wollten bei ihm bleiben, ihn unterstützen und sich entschuldigen.

Sie standen an Naruto's Bett und blickten diesen besorgt an. Der Blonde war recht blass um die Nase und wurde trug eine Beatmungsmaße.

Er sah wirklich nicht gut aus, doch zeigte er dies nie, wenn er wach war. Erst wenn er einen Anfall hat, wird jedem erst bewusst, dass es nicht so ist. Er ist Krank und sie glaubten ihm nicht mehr, dass alles in Ordnung sei.

„Wir sollten uns schämen! Wir haben in Wirklichkeit nur an uns gedacht und nicht daran, wie es Naruto-kun wirklich geht“, sagte Neji nach einer langen Zeit der Stille.

„Ja, wir waren nur mit uns beschäftigt und redeten uns ein, wir würden im helfen, doch das ging nach hinten los“, hauchte Gaara und fuhr sich durch die kurzen roten Haare, blickte dabei den Blonden im Bett an und fühlte sich alles andere als gut.

Alle gaben den beiden mit einem Nicken recht. Sie fühlten sich ebenso schlecht und schuldig.

„...hö...hört...au...f...“. kam es leise, schwach und gehaucht vom Bett.

Alle Anwesenden erschranken, blickten auf und sahen verschwommene, halb geöffnete blaue Augen.

„N...Naruto...“, hauchte Sasuke erleichtert.

Er stand neben dem Bett, besorgt und doch lächelnd, war er doch so erleichtert, dass der Blonde wach war.

„...hey...tut mir...Leid...ich wollte dich nur mal spielen hören und...euch überraschen...eben...ich will doch nur...hier raus...mehr nicht...“, sprach der blonde junge Mann im Bett mit schwacher und kraftloser Stimme.

„Du wolltest mich spielen hören?“, fragte Sasuke verwundert nach und glaubte seinen Ohren nicht so ganz.

Warum wollte er ihn denn spielen hören?

„...ja...“

„...das äh...du hättest deswegen doch nicht zum Fest kommen müssen, ich hätte dir jeder Zeit was vorgespielt...nur für dich...“, sagte der schwarzhaarige verlegen und sah mit gesenktem Kopf leicht zur Seite.

Doch das hätte er besser nicht tun sollen, denn nun sah er alle mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Sasuke riss erschrocken die Augen auf und wurde merklich rot im Gesicht.

//Mist!//

„Wir gehen dann mal wieder, wir stören hier eh nur“, grinste Neji wissend und wandte sich zur Tür, ebenso wie die anderen.

„...hm...okay aber eins...noch...“

„Ja?“

„Denkt nicht immer so negativ, denkt nicht an mich und macht euch keine Sorgen! Ich schaff das hier schon!“

„Naruto-kun...wir machen uns aber Sorgen, wir haben dich doch alle gern und wünschen uns das du wieder bei uns bist. In der Schule, im Club, es ist so öde ohne dich“, kam es von Gaara ernst und bedrückt.

„Das schmeichelt mir aber, dass ihr mich so gern habt. So was habt ihr mir noch nie gesagt, danke Leute aber...mir geht es gut, ich kann nur nicht laufen und habe leichte Probleme beim Atmen, wenn ich lauter werde. Also nichts Ernstes!“

„Nichts Ernstes?! Naruto-kun, du kannst nicht laufen!“, raunte Kankuro erschrocken und kam weiter nach vorn.

„Das weiss ich auch... und ich habe mich damit abgefunden“, sprach Naruto ernst, entledigte sich dabei der Beatmungsmaske.

„Nicht Naruto! Lass sie drauf, bitte!“, kam es plötzlich von Sasuke, der den Blondem ernst und direkt anblickte.

Dieser sah ihn ebenso an, aber eher verwundert und unschlüssig, doch schließlich tat er wirklich, was man ihm sagte... was Sasuke ihm sagte.

Er setzte sich die Beatmungsmaske wieder auf und blickte zur Seite, schwieg.

Alle hatten es gehört und gesehen. Sie sahen Sasuke und dann Naruto an, irgendetwas stimmte da nicht... Der Blonde gab sonst nie klein bei, nicht mal bei Kakashi.

„Dansei-sama...“, kam es von Kakashi, der wirklich verwundert war.

„...was...?“, fragte Naruto unsicher und blickte zu ihm.

„Entweder habe ich was mit den Augen oder aber sie sind wirklich...“

„Was...?!“

„...sie sind wirklich rot im Gesicht!“

„Wa-... nein ich bin nicht... ich bin nicht rot!“, stritt er es gleich ab und drehte sich gleich weg von allen.

Er war doch nicht rot... so ein Blödsinn!

Oder?

„Naruto-kun ist rot geworden?“, fragte nun Sakura von hinten und trat verwundert leicht einen Schritt vor.

„Nein! Bin ich nicht!“, verzweifelte der Blonde.

Sasuke stand da, neben den Bett und war wirklich erstaunt und verwirrt zugleich. Er konnte es nicht fassen, doch ganz eindeutig, die Ohren des Blondens, sie waren Rot... Keine Einbildung, dessen war er sich sicher, aber warum war er rot geworden?

//Ist er etwa...wirklich in mi...//

„Das ist jetzt nicht wahr!“, erklang Nejis Stimme neben Sasuke, dieser schrak auf und sah ihn verdattert an.

„Wa-Was?“

„Na, dass es so eindeutig mit dir ist! Ts... dass du nun auch rot wirst ist ja wirklich... ziemlich offensichtlich...“

„Haha... lustig“

„Pff... nix haha, es wird wirklich immer eindeutiger, geheim ist es auf jeden Fall nicht mehr!“, feixte Neji wissend.

„Wolltet ihr nicht gehen!“, raunte Sasuke, sein Gesicht hatte inzwischen einen satten, kräftigen Rot-Ton angenommen, biss sich auf die Zähne, mussten sie das denn wirklich hier vor Naruto erzählen.

Auch wenn dieser schon leicht weiss oder zumindest ahnt, wie er für den Uzumaki fühlt...

„Ja stimmt, dann gehen wir mal... und... behalt deine Hände bei dir. Bis morgen, Naruto-kun“, lächelte der Hyuuga und alle Sekijûji Mitglieder verabschiedeten sich und verließen das Zimmer.

Nun waren nur noch Sasuke, Naruto und Kakashi im Zimmer, starrten die Tür an und sagten keinen Ton.

„Ich glaube, ich hol mir mal nen Kaffee...“, brach der Grauhaarige die Stille und stand auf.

„...Äh...okay“

„Na denn... ich seh' mich mal in der Mensa um und lass euch ma' allein... tschussi“, und schon war Kakashi lächelnd durch die Tür verschwunden.

„Was sollte das denn bitte?“, fragte Sasuke wirklich verwirrt und starrte die Tür weiter an.

„Hm... keine Ahnung...“, seufzte Naruto hörbar, setzte die Beatmungsmaske nun doch ab und blickte Sasuke leicht von der Seite an.

„Sag mal...“, fing der Blonde leise an.

„Hm?“

„Kannst du mir was vorspielen...?“

„Wie? Ich soll dir was vorspielen? Jetzt? Hier?“, fragte der schwarzhaarige verwundert, damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet.

„... ja... aber nur, wenn du möchtest... ich würde dich gern hören... und du hast gemeint...“

„Ja stimmt! Warte kurz, ich habe sie draußen gelassen“, lächelte Sasuke warm und ging gleich zur Tür und raus in den Flur.

Nach ein paar Minuten kam er wieder, mit einem Gitarrenkoffer in der Hand.

„So, da bin ich wieder“, lächelte er weiter und setzte sich an das Bettende neben Narutos Beine, legte den Koffer ab und entnahm diesem die rotbraune Gitarre.

Naruto blickte ihn ruhig an und war gespannt was ihm Sasuke nun vorspielen würde.

„Möchtest du etwas Bestimmtes hören?“

„Mhmh... nein, such' du was aus...“

„Hmm... dann spiel ich Fuka Mori...“, lächelte Sasuke und legte seine Finger an die Saiten der Gitarre, blickte den Blonden noch kurz an und begann dann zu spielen.

Sanfte Töne erklangen, kräftige, schnelle und ruhige.

Dann erklang eine Stimme, Sasukes Stimme, die leise, ruhig und liebevoll sang. Der Schwarzhaarige ging mehr und mehr in seinem Lied auf, lächelte warm beim singen, hatte die Augen halb geschlossen und die Gefühle des Liedes übertrugen sich auf Naruto, der jeden Ton in sich aufnahm und ruhig den wunderschönen Klängen lauschte...

Doch nicht nur Naruto höre dem lieblichen Spiel und Gesang des Schwarzhaarigen zu. Nein, jeder der draußen im Flur war, höre es, lauschte und blieb stehen.

Sie lächelten, schlossen die Augen und ließen sich von den Tönen mitreißen.

Es war so gefühlvoll, lieb, ruhig und doch kraftvoll und traurig...

Der Blonde hatte seine Augen halb geschlossen und die ganzen Gefühle in dem Gesang und Spiel ließen ihn weinen... leise und stumm liefen ihm Tränen über die Wangen, doch ein Lächeln zierte seine Züge.

Sasuke merkte davon anfangs nichts, doch dann, als er sich dem Ende näherte, blickte zu Naruto auf und erschrak, hörte sofort auf zu Singen und zu spielen.

„Naruto! Was... was ist? Was hast du?“, fragte er besorgt und war seinem Gesicht

näher gekommen.

Naruto blickte ihn weinend an und lächelte einfach nur...

Sasuke verstand nicht ganz und machte sich wirklich Sorgen, wollte Hilfe holen, dachte, dass er Schmerzen hatte, doch...

Der Blonde griff nach Sasukes Handgelenk und stoppte ihn in jeglichen Bewegungen.

„... ich hab nichts...“, hauchte er und Sasuke sah ihn an.

„Warum weinst du dann?“

„Weil... dein Lied, diese Töne, deine Stimme... ich... das war so wunderschön...“, sprach Naruto und lächelte weinend.

Sasuke sah ihn nun nur an, wusste nicht was er dazu sagen sollte, der Blonde war also gerührt?

Froh?

Oder gar...einfach nur überwältigt?

Der junge Uchiha sah diese Tränen, und erkannte die Ehrlichkeit in ihnen.

Diese Tränen konnten nicht lügen, dieses Lächeln war echt und nicht aufgesetzt... nein... alles war wahr... ehrlich und aufrichtig.

Langsam kam er wieder aufs Bett, setzte sich neben den Blondem, und strich diesem sanft über die Wange.

Naruto spürte diese sanfte Berührung, weinte noch immer leicht, lag im Bett und schmiegte sich leicht an die, ihn streichelnde, Hand.

Sasuke der dies bemerkte, schmunzelte leicht und blickte ruhig und warm. Es war schön den Blondem so zu sehen, gerührt von dem Lied.

„Naruto...?“

„Hm?...“

Naruto blinzelte leicht und öffnete seine nassen Augen, war verwundert und blickte Sasuke auch so an.

Dieser saß nur neben ihm, sah ihn so sanft an, dass jener Blick allein Narutos Herz schneller schlagen ließ.

„Darf ich...?“

Naruto war nun noch verwirrter.

Was wollte der Uchiha denn?

Doch, als er abermals in die Augen des schwarzhaarigen sah, erkannte er die... unausgesprochene Frage, lächelte plötzlich und rutschte so gut er konnte auf die eine Seite des Bettes, zog die Decke leicht mit und blickte Sasuke wieder an.

Dieser hatte ihm aufmerksam zugesehen und war nun leicht rot geworden.

„...Ja...du darfst...“, antwortete der blauäugige ruhig, warm und lächelnd.

Sasuke, der leicht dankend und verstehend nickte, legte sich vorsichtig neben den Blondem und blickte ihn leicht von unten an, da er tiefer lag als der Bewohner dieses Bettes.

Naruto hatte derweil die Decke über sie beide geworfen, legte einen Arm unter

Sasuke's Kopf und blickte ihn lächelnd an.

Es war schon komisch, obwohl der schwarzhaarige noch keine 5 Monate hier war, hatte er ihn zu lieben gelernt.

Er wollte nicht, dass er weg ging, dass er ihn alleine ließ oder ihn ignorierte.

Sasuke war ihm wichtiger geworden als er es zu geben wollte, doch es war so, der Uchiha hatte sein Herz gewonnen.

Ebenso war es bei dem Schwarzhaarigen...

Es war so schön hier zu liegen, gemeinsam mit dem Blondem, er fühlte sich geborgen...

Nie hatte er gedacht mal mit dem Anführer der Sekijûji zu reden, ihn zu lieben oder gar mit ihm zu kuscheln.

Nie...

Doch es geschah gerade so, zwar war der Blonde „Engel“, angeschlagen und krank auf eine bestimmte Art, doch war er glücklich, lächelte ehrlich und weinte ehrlich.

Seufzend legte Sasuke einen Arm um Naruto's Oberkörper, kuschelte sich Reflex artig an diesen und schloss die Augen.

Naruto spürte dies, schmunzelte und krauelte Sasuke leicht im Nacken, es war eine Wohltat.

Und so verstrichen mehrere Stunden, die beiden lagen zusammen gekuschelt im Bett und waren eingeschlafen. Sie merkten nicht wie zwei Leute das Zimmer betraten.

„Nein wie süß...“, kam es leise von einer weiblichen Stimme, die die beiden Schlafenden beäugte.

„Ja wirklich...und welcher der beiden ist es?“, fragte eine männliche Stimme flüsternd und ernst.

„Der Blonde“

„Ah... wegen ihm bist du also hier...“

„Ja, so ist es...“

„Und warum gerade er...? Wer ist er, dass er deine Beachtung verdient?“

„Nun... weisst du... er ist... mein Bruder!“

Ende vom Kapitel^^

Fuka Mori ist ein Lied von Inuyasha, ich fand, dass es genau zu dieser Szene passt^^

So hoffe es hat euch gefallen^^

Ich weis ich bin so gemein an so einer stelle einfach auf zu hören aber das passte gerade so ^^

Denn das nächste Kapitel wird nicht ganz ohne sein XD

LG

Me-chan